

Kleine Anfrage der Fraktion der CDU

Rückgang der Kriminalität im Land Bremen – freie Interpretation des Innensena- tors?

Die Polizeiliche Kriminalstatistik (kurz: PKS) spiegelt nicht die Anzahl der in einem Jahr begangenen, sondern die der polizeilich ausermittelten Straftaten wider. Das heißt, dass die PKS jedes Jahr zahlreiche Fälle enthält, die sich bereits im Jahr zuvor oder noch früher zugetragen haben können. Auch Straftaten, die nicht aufgeklärt werden konnten, weil bspw. kein Täter ermittelt wurde, finden Eingang in die PKS. Stellt sich dagegen im Laufe der polizeilichen Ermittlungen heraus, dass sich ein Tatverdacht nicht erhärten lässt, also evtl. gar keine Straftat vorliegt, so findet die Anzeige auch keinen Eingang in die PKS.

Die Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik werden von vielen Faktoren beeinflusst. Beispielsweise davon, wie hoch die Bereitschaft in der Bevölkerung ist, Straftaten auch anzuzeigen. Die PKS enthält alle angezeigten Straftaten, die der Polizei bekannt geworden sind und durch sie "endbearbeitet" wurden. Das bedeutet, dass die Fälle erst dann in die PKS Eingang finden, wenn die Polizei eine Straftat ausermittelt und an die Staatsanwaltschaft abgegeben hat.

Waren es im Jahr 2022 noch 61.000 neue Fälle, hatte die Bremer Staatsanwaltschaft 2024 mit 78.000 neuen Fällen zu tun – eine immense Steigerung, wie die Staatsanwaltschaft erklärt. Da scheint die Aussage des Senators für Inneres in seiner Pressemitteilung zur Vorstellung der PKS 2024 beinahe zynisch, wenn er verkündet „Weniger erfasste Straftaten im Jahr 2024“. Wie sich die Zahlen der Eingänge bei der Polizei in den letzten Jahren tatsächlich entwickelt haben, welchen Einfluss die Abarbeitung der „Halde“ insoweit hat und wie sich das alles auf die Kriminalitätslage in Bremen auswirkt, gilt es herauszufinden.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. Wie hat sich die Anzahl aller Straftaten in Summe laut PKS in den letzten 10 Jahren im Land Bremen entwickelt (neben den Werten bitte auch in Form eines Verlaufsdigramms darstellen)?

2. Wie hat sich die Aufklärungsquote in den letzten 10 Jahren laut PKS im Land Bremen entwickelt (bitte in einem Diagramm angeben)?

3. Wie viele Straftaten wurden jährlich bei der Polizei im Land Bremen insgesamt in den letzten 10 Jahren angezeigt (bitte für jedes Jahr gesondert und in einem Diagramm angeben)?

4. Wie hat sich die Anzahl der Polizeieinsätze im Land Bremen in den letzten 10 Jahren entwickelt (bitte in einem Diagramm angeben)?

5. Wie viele Akten liegen aktuell jeweils noch auf der Aktenhalde der Polizei Bremen und der Ortspolizeibehörde Bremerhaven (Stand:01.03.2025)?

6. Wie viele Akten von der Halde wurden seitens der Polizei in den letzten fünf Jahren jeweils jährlich abgearbeitet? Welchem prozentualen Wert der Aktenhalde entsprach dies für das jeweilige Jahr?

7. Wie hoch ist der prozentuale Anstieg der Straftaten in der PKS nach Bereinigung der Zahlen um die Abarbeitung der Aktenhalde?

8. Wie hat sich die Kriminalitätsslage nach Einschätzung des Senats im Land Bremen demnach in den letzten fünf Jahren entwickelt? Auf welche empirischen Fakten stützt der Senat seine Entscheidung?

Dr. Wiebke Winter, Marco Lübke, Frank Imhoff und Fraktion der CDU